

Mittwoch, 30. August 2017

Euroraum: Economic Sentiment – Zehnjahreshoch!

■ Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat zugenommen. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Der Indikator ist im August auf einen Stand von 111,9 Punkten (+0,6 Punkte) angestiegen. Das Economic Sentiment erreicht damit den höchsten Stand seit zehn Jahren.

■ Die Stimmungsverbesserung im Euroraum beruht in der sektoralen Aufteilung auf den Teilkomponenten: Industrie, Konsumenten und Dienstleister. Hingegen hat sich die Stimmung beim Einzelhandel und in der Bauwirtschaft leicht eingetrübt.

■ In der regionalen Aufteilung zeigt der Indikator für die fünf größten Volkswirtschaften der EWU ein gemischtes Bild. Das Economic Sentiment hat sich in Deutschland und den Niederlanden verschlechtert, während sich der Indikator in Frankreich, Spanien und Italien verbesserte.

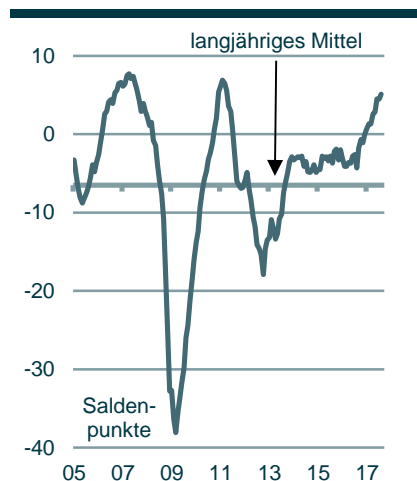
■ Das Economic Sentiment deutet an, dass eine Abkühlung der Konjunktur im dritten Quartal nicht in Sicht ist. Wir rechnen für das dritte Quartal mit einem BIP-Wachstum von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat zugenommen.** Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission mit einem Anstieg im August auf 111,9 Punkte hin (Bloomberg-Median: 111,3 Punkte; DekaBank: 110,8 Punkte). Das Economic Sentiment erreicht damit ein Zehnjahreshoch. Das Wirtschaftsvertrauen scheint unerschütterlich. Die zahlreichen Unsicherheitsfaktoren in den vergangenen zwei Jahren konnten den Stimmungshöhenflug nicht aufhalten. Auch nicht die jüngsten Konflikte mit Nordkorea oder der Türkei. **Mit 111,9 Punkten liegt das Economic Sentiment deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten und bleibt damit über der Obergrenze des von der EU-Kommission errechneten Normalbereichs (90 bis 110 Punkte).**

2. Die Stimmungsverbesserung beruht **sektoral** auf den Teilkomponenten: **Industrie** (+0,6 Punkte), **Dienstleister** (+0,7 Punkte) und **Konsumenten** (+0,2 Punkte). Hingegen hat sich die Stimmung im **Einzelhandel** (-2,3 Punkte) und in der **Bauwirtschaft** (-1,5 Punkte) verschlechtert.

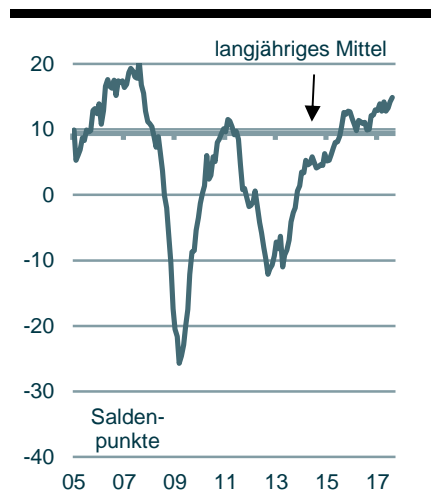
3. In der regionalen EWU-Rangfolge beim Economic Sentiment liegt **Malta** (118,7 Punkte; +5,5 Punkte) deutlich vor dem Zweitplatzierten **Luxemburg** (114,7 Punkte; +2,2 Punkte) an der Spitze. Den dritten Platz teilen sich **Slowenien** (112,0 Punkte; -0,3 Punkte) und **Portugal** (112,0 Punkte; -2,2 Punkte). In **Deutschland** hat sich das Wirtschaftsvertrauen auf 111,9 Punkte (-0,6 Punkte) verschlechtert. Der Rückgang des deutschen Economic Sentiment beruht auf Stimmungseintrübungen in der Bauwirtschaft, im Einzelhandel und bei den Konsumenten. Hingegen hat sich die Stimmung in der deutschen Industrie weiter

Euroraum: Industrievertrauen



Quellen EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



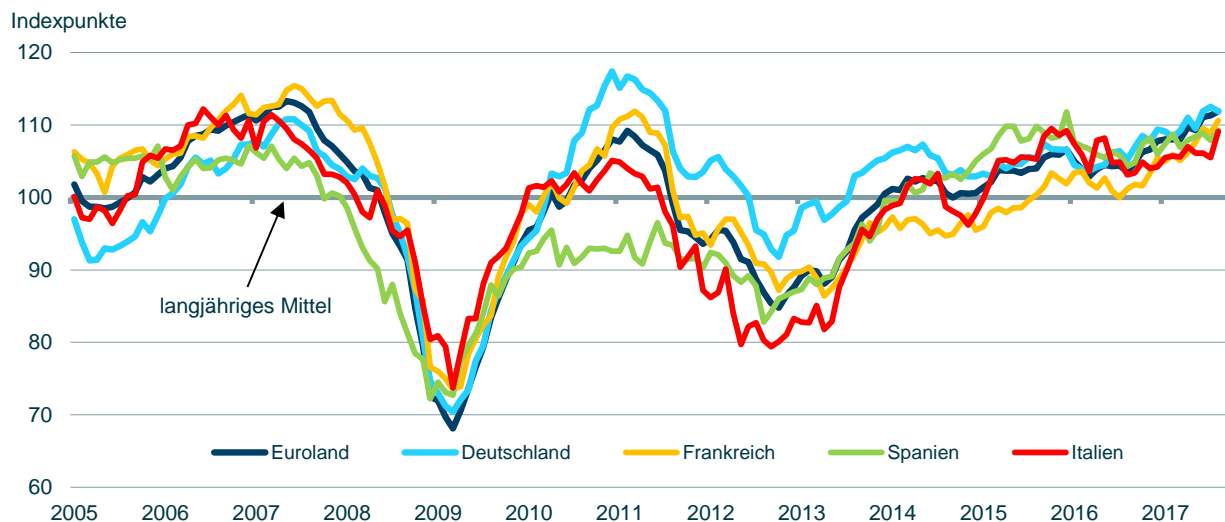
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Mittwoch, 30. August 2017

verbessert. Unter den EWU-Schwergewichten hat sich die Stimmung besonders deutlich in **Italien** (109,1 Punkte; +3,6 Punkte) verbessert. **Die Stimmungsindikatoren geben vorsichtige Signale, dass der italienischen Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte nicht die Luft ausgeht und sie erstmals seit 2010 wieder ein Wachstum von mehr als 1,0 % für das Gesamtjahr erreicht.** In **Frankreich** sinken zwar die Beliebtheitswerte von Präsident Macron, aber die gute Stimmung in der französischen Wirtschaft bleibt ungetrübt. Das französische Economic Sentiment ist auf 110,6 Punkte (+ 1,7 Punkte) angestiegen. **Damit ist das Wirtschaftsvertrauen der Franzosen so hoch wie seit Sommer 2011 nicht mehr.** Die rote Laterne bleibt in **Griechenland** mit 99 Punkten (+0,8 Punkte). Griechenland ist auch das einzige EWU-Land unter dem langfristigen Durchschnitt von 100 Punkten. Vor Griechenland liegt **Belgien** mit 103,8 Punkten (-3,0 Punkte) und die **Slowakei** (104,0 Punkte; +1,9 Punkte).

4. **Das Economic Sentiment deutet an, dass eine Abkühlung der Konjunktur im dritten Quartal nicht in Sicht ist.** Wir rechnen für das dritte Quartal mit einem BIP-Wachstum von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.